

Vor Baubeginn . . .

# Krummwischer Gemeindeblatt

Ausgabe Nr. 3    Jahrgang 1987

## Schleusenrestaurierung

(MM) Inzwischen hat sicher so mancher Spaziergänger feststellen müssen, daß an der Königsförde Schleuse die Welt mit Brettern zugenagelt ist. Auf beiden Seiten verhindert ein großer Bauzaun das Passieren der Brücke. Sie ist bis auf weiteres für jeglichen Durchgangsverkehr gesperrt. Der Grund dafür sind die Restaurierungsarbeiten an der Schleuse, mit denen vor einigen Monaten begonnen wurde. Offiziell grünes Licht für dieses Vorhaben brachte dann die Grundsteinlegung durch den Kultusminister.

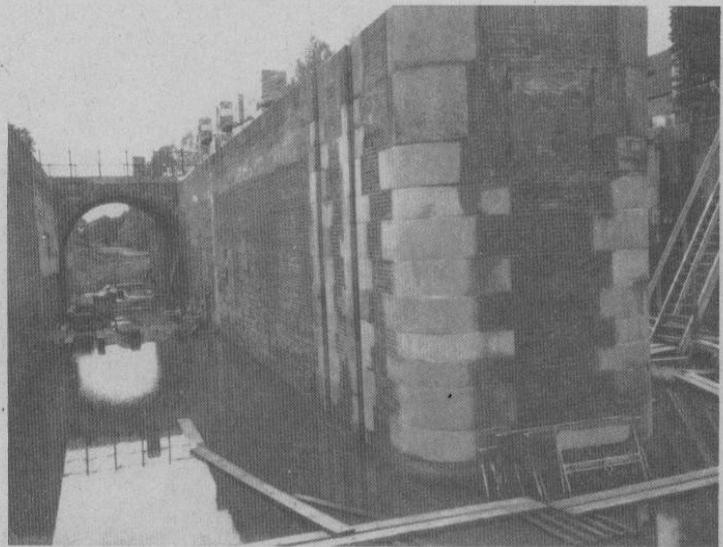
Die Restaurierungskosten 1,2 Mill. DM werden getragen von der Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein, dem Ministerium für innerdeutsche Beziehungen und dem Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Consul Dr. Fürsen, Vorsitzender des Canal-Vereins, der eine interessierte Gästeschar begrüßen konnte, dankte den Förderern dieser denkmalpflegerischen Maßnahme.

Ins Mauerwerk eines alten Schleusenpfeilers klopfte der Minister eine Kupferkatsche mit der Urkunde über das Projekt ein. Folgende Daten werden darin genannt:

„Am 26. März 1987 gibt der Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein, Dr. Peter Bendixen, das Startzeichen für die Restaurierungsarbeiten an der historischen Schleuse des Eiderkanals in Klein Königsförde. Die Restaurierung geht auf Initiative des Canal-Vereins zurück, der sich mit seiner Gründung im Jahr 1980 das Ziel setzte, die Geschichte und die Bauwerke der schleswig-holsteinischen Kanäle zu betreuen.

In verständnisvoller Zusammenarbeit mit den Eigentümerfamilien Wilhelm Kruse, Alfred und Ulrich Gritzner wur-



. . . und so sieht es heute aus

den die Vorbereitungen für die Restaurierung getroffen.

Grundlage der Arbeiten ist das Schleusengutachten des Architekten Dipl.-Ing. Horst Krug. Betraut mit den Arbeiten in Klein Königsförde sind das Kieler Architektenbüro Jungjohann & Hoffmann & Krug und die Bauunternehmung Claus Wieben. Im Zuge der Restaurierungsarbeiten — getreu dem historischen Vorbild — wird eine hölzerne Klappbrücke über die Schleuse errichtet. Auch soll der Kanal in östlicher Richtung auf ca. 100 m wieder angestaut werden, so daß der künftige Besucher eine landschaftsgebundene Vorstellung des alten Kanalbildes hier erhalten kann. Der Canal-Verein dankt allen, die dazu beitrugen, daß dieses Vorhaben begonnen werden konnte.“

Es wurde angekündigt, daß die Restaurierungsarbeiten Ende 1987 fertig sein würden.

## Sommerabend

Klar ruhn die Lüfte auf der weiten  
Flur;

fern dampft der See, das hohe  
Röhricht flimmert,  
im Schilf verglüht die letzte Sonnen-  
spur,  
ein blasses Wölkchen rötet sich und  
schimmert.

Vom Wiesengrunde kommt ein  
Glockenton,  
der Hirte sammelt seine satte Herde;  
im stillen Walde steht die Dämm' rung  
schon,  
ein Duft von Tau entweicht der  
warmen Erde.

Im jungen Roggen rührt sich nicht ein  
Halm,  
die Glocke schweigt wie aus der Welt  
geschieden;  
nur noch die Grillen geigen ihren  
Psalm.—  
So sei doch froh, mein Herz, in all  
dem Frieden!

Richard Dehmel

## Die Gemeindevertretung informiert

Während der Gemeindevertreter-sitzung am 29. 04. 1987 beschloß die Vertretung eine Benutzungsordnung für die gemeindeeigene Bauschuttdeponie.

Sie wird hier zur Kenntnisnahme für alle Bürger veröffentlicht:

### Benutzungsordnung für die Bauschuttdeponie der Gemeinde Krummwisch § 1

Die Gemeinde betreibt für ihre Bürger eine Bauschuttdeponie in Groß-Nordsee.

Die Nutzung der Bauschuttdeponie ist ausschließlich den Bürgern der Gemeinde Krummwisch vorbehalten.

#### § 2

Auf der Bauschuttdeponie dürfen Erdaushub, unbelasteter Bauschutt, wie Steinbaustoffe, Mörtel, Betonbruch, Straßenaufbruch und Feldsteine abgelagert werden.

#### § 3

Pro Öffnungstag und Anlieferer wird lediglich Bauschutt bis zu 5 cbm abgenommen.

#### § 4

Die Bauschuttdeponie ist jeweils am ersten Samstag des Monats von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

#### § 5

Die Benutzung der Bauschuttdeponie ist gebührenfrei.

Beschluß der Gemeindevertretung vom: Krummwisch, 29. 04. 1987

## Der Gemeinde Bäume geschenkt

(MM) Bei herrlichem Wetter bepflanzten am Sonnabend, dem 25. April die Gemeindevertretung und einige freiwillige Helfer einen etwa 5 m breiten Ackerstreifen hinter der neuen Schule. Fachmännische Anleitung gab dabei Forstwirt Dieter



Wauer. Er war es auch, der der Gemeinde die 350 Bäume und Sträucher schenkte, die gepflanzt wurden. Dabei handelte es sich um eine Spende, die aus dem Erlös beim Weihnachtsbaumverkauf stammte.

An dieser Stelle sei Herrn Wauer für diese Maßnahme herzlich gedankt.

## Aktion „Sauberes Dorf“

(MM) Unser Bürgermeister, Herr Kähler, bedankt sich an dieser Stelle noch einmal bei allen Freiwilligen, die beim „Schietsammeln“ in unserer Gemeinde mithalfen. Besonders gefreut hat es ihn, daß so viele Kinder dabei waren. Aber das Ergebnis, ca. 5 cbm Unrat, war leider keine ruhmreiche Bilanz. Eine Bitte daher: Achten wir doch alle darauf, daß kein Abfall achtlos weggeworfen wird.

## 25 Jahre Berufstreue

(EE) Bernhard Feddersen aus Frauendamm wurde im November 1986 in Gammelby im Rahmen einer Feierstunde für 25 Jahre Berufstreue geehrt.

Feddersen wurde am 23. 12. 1931 in Vollstedt / Nord Friesland geboren. Er besuchte dort die Schule. Nach seiner Schulentlassung 1946 war er mit



einigen Unterbrechungen bis heute in der Landwirtschaft tätig. Im Jahre 1959 heiratete er und kam nach Frauendamm. 1962 baute er sich dort ein Haus, in dem er heute mit seiner Familie lebt.

6 Jahre war Herr Feddersen bei Kaltenbach und 1 Jahr bei Koellmann beschäftigt.

Seit 1966 ist er auf dem Hof von Heiner Will, Möglin, tätig. Der Hof ist ein Ackerbaubetrieb mit Schweinemast. Das selbsterzeugte Getreide wird veredelt. Herr Feddersen ist hauptsächlich in der Außenwirtschaft tätig. Auch gibt es eine Menge instandzuhalten und zu erneuern. Seine große Leidenschaft sind die Maschinen.

Wir wünschen Bernhard Feddersen weiterhin alles Gute, beste Gesundheit und frohe Schaffenskraft.

## Lagerfeuer in Groß-Nordsee

(PS) Am 09. Mai 1987 veranstaltete die Landjugend ihr diesjähriges Lagerfeuer in Groß-Nordsee. Das Wetter meinte es für derzeitige Verhältnisse außerordentlich gut mit allen Beteiligten, es war zwar etwas kühl, aber regenfrei. Die Landjugend hatte – wie in den vergangenen Jahren –

das Fest sehr gut organisiert und an alles gedacht: die Wurst war heiß und wohlschmeckend, das Bier floß kühl und reichlich, die Mixgetränke waren gut geschenkt und die Musik modern und schwerlich zu überhören. Das Fest endete wie es begann – bei Tageslicht und dürfte allen Besuchern viel Spaß gemacht haben.

## Muttertag war

(mei) Das Lagerfeuer in Groß-Nordsee war kaum verlöscht, da konnten verspätete Heimkehrer am 10. Mai die Gärtnerei Wackernagel ansteuern, um den Nachdurst zu löschen oder den ersten Morgenhunger zu stillen. Tag der offenen Tür war bei Armgard und Bernd Wackernagel in Groß-Nordsee am Muttertag.

Es war zwar – und das war nun nichts Neues – recht kühl, aber Petrus hatte die Schleusen geschlossen und die Besucher strömten heran aus nah und fern (mehr aus fern allerdings). Und es kam so etwas wie Volksfestatmosphäre auf. Da konnten Dressurvorführungen des Reitervereins Neu-Königsförde bestaunt werden, da dufteten Brat-, Schinken-, Currywurst und Schaschlik, es gab Bier vom Faß, man konnte aus einem umfangreichen, geschmackvollen Sortiment der Keramik-künstlerin Frau Müller aus Bredenbek auswählen und am Straßenrand hatte die „Bücher-Liesel“ ihr umfangreiches Bücherangebot aufgebaut. Kaffee und selbstgebackenen Kuchen gab es natürlich auch.

Der Höhepunkt war dann am Nachmittag der Aufmarsch eines Musikzuges, der gekonnt mit schmissiger Musik ein vielbeklatschtes Platzkonzert gab, auch wenn die Künstler oft ihre liebe Not hatten, bei dem steifen Wind ihre Noten und Notenständer unter Kontrolle zu halten. Mit diesem Programmpunkt hatte Bernd seine Armgard überraschen wollen, als Muttertagsgeschenk sozusagen und diese Überraschung war ihm gelungen.

Die Besucher kamen so oder so auf ihre Kosten, ob mit Bier und Wurst oder mit den selbst ausgesuchten Blumen, die auf Wunsch kostenlos vom Fachpersonal in Blumenkästen oder -ampeln gepflanzt und mit der Karre bis zum Auto transportiert wurden. Am beliebtesten waren anscheinend die Margaritenbüsche, die pflegeleicht und blühfreudig den ganzen Sommer hindurch Freude machen.

## 15-jähriges Bestehen der Landjugendgruppe Krummwisch u. U.

In diesem Jahr feierte die Landjugendgruppe Krummwisch und Umgebung ihr 15-jähriges Bestehen. 15 Jahre, das ist eine lange Zeit und somit für uns ein Anlaß, diesen „Geburtstag“ gebührend zu feiern.

Am 11. April 1987 lud die Landjugendgruppe Krummwisch u. U. zu einem Empfang im Feuerwehrgerätehaus in Krummwisch ein. Eingeladen waren alle Landjugendmitglieder, die fördernden und Ehrenmitglieder unserer Landjugendgruppe, Vertreter der Gemeinde, der Feuerwehr, der Verbände und Vereine in der Gemeinde, der Kreisvorstand der Landjugend im Kreis RD-Eck, sowie die jeweils ersten Vorsitzenden der Vorstände, die es in der Landjugend gegeben hat.

Rund 60 Personen fanden sich dann auch ab 10.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus ein. Zur Begrüßung gab es ein Glas Sekt und unsere Gäste hatten Gelegenheit, unsere selbsterstellte Fotowand zu betrachten. Sie stellte Fotos aus den 15 Jahren der Landjugendgeschichte dar zu den Themen Fußballturniere, Weihnachtsfeiern, Vogelschießen und sonstige Veranstaltungen.

Danach begrüßte unser Vorsitzender Heiko Behrens unsere Gäste. In seiner Rede bedankte er sich für die zahlreiche Hilfe, die die Landjugendgruppe in den 15 Jahren aus der Gemeinde erfahren hat, wie z. B. der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung, der Feuerwehr für die Hilfe und Brandwachen bei den Lagerfeuern, den Landwirten für Holz, Stroh und Fahrzeugen, den Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung bei den Veranstaltungen usw. Weiter gab Heiko eine Zusammenfassung über die Aufgaben der Landjugend und ihre Aktivitäten.

Anschließend hielt unsere Vorsitzende Heike Pöppler einen Rückblick auf die 15 Jahre der Landjugendgruppe: Begonnen hat alles am 20. 4. 1972 in Kähler's Gasthof in Krummwisch. Dort wurde an diesem Tag die 22. Landjugendgruppe des Kreises RD-Eck gegründet. 44 Mitglieder gehörten damals der Landjugendgruppe Krummwisch und Umgebung an. Heute sind es rund 100 Mitglieder.

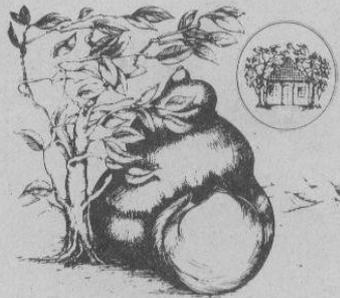
Heike berichtete weiter aus unserer Chronik über die Namen und Daten der jeweiligen Vorstände, die Aktivitäten unserer Landjugendgruppe in den letzten Jahren und besondere Vorkommnisse. Einige Veranstaltungen haben schon eine feste Tradition, wie unsere Lagerfeuer in Groß Nordsee und Klein Königsförde, das Vogelschießen für die Kinder der Gemeinde und unsere jährlichen Weihnachts-

feiern. Aber auch die Teilnahme an zahlreichen sportlichen Veranstaltungen steht auf dem Programm.

Nach den Ansprachen des Bürgermeisters, des Wehrführers sowie des Kreisvorstandes gab es noch Blumen, Urkunden, Geldgeschenke, einen Fußball und eine „Versammlungsglocke“ für uns.

Anschließend hieß es dann: „Zu Tisch, bitte !!!“ Auf dem Speiseplan stand Spanferkel mit Sauerkraut, Salat und Brot. Bei Köm und Bier saßen dann noch viele bis zum frühen Nachmittag gemütlich im Feuerwehrgerätehaus zusammen, um Erinnerungen an die Landjugendzeit auszutauschen.

Wir alle hoffen, daß wir in 10 Jahren wieder so ein Fest feiern können.  
Maren Ladewig



## Oskar Pfister Haus

(MM) Es ist die 12. Ausstellung im Oskar Pfister Haus, die seit dem 13. Mai täglich von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr dort zu sehen ist. Bei der Eröffnung sagte Pastor Friedrich Hartmann aus Bovenau, er sei nach einem ausgedehnten Rundgang durch das Haus und eingehenden Betrachtungen der ausgestellten Werke besonders angetan von den Arbeiten der Bewohner des Hauses. Mit ihren Zeichnungen und Tonarbeiten könnten sie durchaus neben den offiziell ausstellenden Künstlern bestehen.

Pastor Hartmann stellte dann folgende Künstler den Gästen vor:

Gunda Behrens (Holzschnitte und Malerei)  
Bernhard Volk (Malerei)  
Volkmar Radke (Malerei, Pastell)  
Dieter Klohs-Kulawik (Struktur und Materialbilder)

Es war bedauerlich, daß infolge verspäteter Einladungen nur wenig Besucher an der Eröffnung teilnahmen. Trotzdem wäre es wünschenswert, daß solche Ausstellungen in Zukunft Anlaß dafür sein könnten, im Oskar Pfister Haus einmal einen kurzen Besuch zu machen.



## Freiw. Feuerwehr Krummwisch

Notruf 112  
bzw. (0 43 34) 3 02

Am 16. Mai 1987 fand das Amtsfest der Feuerwehr in Bredenbek statt. Morgens begann es mit einem Orientierungsmarsch, bei dem die Feuerwehrgruppen praktische und theoretische Aufgaben zu lösen hatten. Im Anschluß daran fand der Umzug aller Ortswehren durch Bredenbek statt mit folgender Kranzniederlegung. Der Nachmittag galt der Schnelligkeitsübung der einzelnen Wehren. Abschluß dieser Veranstaltung bildete die Siegerehrung und der Festball in der Bredenbeker Turnhalle.

\*\*\*

Am 24. Mai galt es für unsere Feuerwehr, einen Dalbenbrand in Klein Königsförde zu löschen. Trotz aller Anstrengungen machten die Entfernung und sehr starker Wind es unmöglich, den Brandherd zu bekämpfen. Erst ein herannahender Frachter und später ein Schlepper brachten das Feuer zum Erliegen.  
Thomas Koellmann

## Wiederwahl des Wehrführers

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr wurde der bisherige Wehrführer Hans Hermann Raup durch Wiederwahl für weitere 6 Jahre in seinem Amt bestätigt.



Die offizielle Ernennungsurkunde überreichte Bürgermeister Gerd Kähler anläßlich der Gemeindevertretersitzung am 16. Juni.

\*\*\*\*\*

(PS) Von vielen Leuten höre ich, daß sie sich einen Urlaub ohne Reiseleiter nicht vorstellen können. Eine Frage bitte: Ich hatte noch nie eine dabei, habe auch nie eine vermißt – und wozu braucht man sie?

## Die Gemeindevertretung informiert

Während der Gemeindevertreter-sitzung am 29. 04. 1987 beschloß die Vertretung eine Benutzungsordnung für die gemeindeeigene Bauschuttdeponie.

Sie wird hier zur Kenntnisnahme für alle Bürger veröffentlicht:

### Benutzungsordnung für die Bauschuttdeponie der Gemeinde Krummwisch § 1

Die Gemeinde betreibt für ihre Bürger eine Bauschuttdeponie in Groß-Nordsee.

Die Nutzung der Bauschuttdeponie ist ausschließlich den Bürgern der Gemeinde Krummwisch vorbehalten.

### § 2

Auf der Bauschuttdeponie dürfen Erdaushub, unbelasteter Bauschutt, wie Steinbaustoffe, Mörtel, Betonburch, Straßenaufbruch und Feldsteine abgelagert werden.

### § 3

Pro Öffnungstag und Anlieferer wird lediglich Bauschutt bis zu 5 cbm abgenommen.

### § 4

Die Bauschuttdeponie ist jeweils am ersten Samstag des Monats von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

### § 5

Die Benutzung der Bauschuttdeponie ist gebührenfrei.

Beschluß der Gemeindevertretung vom: Krummwisch, 29. 04. 1987

## Der Gemeinde Bäume geschenkt

(MM) Bei herrlichem Wetter bepflanzten am Sonnabend, dem 25. April die Gemeindevertretung und einige freiwillige Helfer einen etwa 5 m breiten Ackerstreifen hinter der neuen Schule. Fachmännische Anleitung gab dabei Forstwirt Dieter



Wauer. Er war es auch, der der Gemeinde die 350 Bäume und Sträucher schenkte, die gepflanzt wurden. Dabei handelte es sich um eine Spende, die aus dem Erlös beim Weihnachtsbaumverkauf stammte.

An dieser Stelle sei Herrn Wauer für diese Maßnahme herzlich gedankt.

## Aktion „Sauberes Dorf“

(MM) Unser Bürgermeister, Herr Kähler, bedankt sich an dieser Stelle noch einmal bei allen Freiwilligen, die beim „Schietsammeln“ in unserer Gemeinde mithalfen. Besonders gefreut hat es ihn, daß so viele Kinder dabei waren. Aber das Ergebnis, ca. 5 cbm Unrat, war leider keine ruhmreiche Bilanz. Eine Bitte daher: Achten wir doch alle darauf, daß kein Abfall achtlos weggeworfen wird.

## 25 Jahre Berufstreue

(EE) Bernhard Feddersen aus Frauendamm wurde im November 1986 in Gammelby im Rahmen einer Feierstunde für 25 Jahre Berufstreue geehrt.

Feddersen wurde am 23. 12. 1931 in Vollstedt / Nord Friesland geboren. Er besuchte dort die Schule. Nach seiner Schulentlassung 1946 war er mit



einigen Unterbrechungen bis heute in der Landwirtschaft tätig. Im Jahre 1959 heiratete er und kam nach Frauendamm. 1962 baute er sich dort ein Haus, in dem er heute mit seiner Familie lebt.

6 Jahre war Herr Feddersen bei Kaltenbach und 1 Jahr bei Koellmann beschäftigt.

Seit 1966 ist er auf dem Hof von Heiner Will, Möglin, tätig. Der Hof ist ein Ackerbaubetrieb mit Schweinemast. Das selbsterzeugte Getreide wird veredelt. Herr Feddersen ist hauptsächlich in der Außenwirtschaft tätig. Auch gibt es eine Menge Instandzuhalten und zu erneuern. Seine große Leidenschaft sind die Maschinen.

Wir wünschen Bernhard Feddersen weiterhin alles Gute, beste Gesundheit und frohe Schaffenskraft.

## Lagerfeuer in Groß-Nordsee

(PS) Am 09. Mai 1987 veranstaltete die Landjugend ihr diesjähriges Lagerfeuer in Groß-Nordsee. Das Wetter meinte es für derzeitige Verhältnisse außerordentlich gut mit allen Beteiligten, es war zwar etwas kühl, aber regenfrei. Die Landjugend hatte – wie in den vergangenen Jahren –

das Fest sehr gut organisiert und an alles gedacht: die Wurst war heiß und wohlschmeckend, das Bier floß kühl und reichlich, die Mixgetränke waren gut geschenkt und die Musik modern und schwerlich zu überhören. Das Fest endete wie es begann – bei Tageslicht und dürfte allen Besuchern viel Spaß gemacht haben.

## Muttertag war

(mei) Das Lagerfeuer in Groß-Nordsee war kaum verlöscht, da konnten verspätete Heimkehrer am 10. Mai die Gärtnerei Wackernagel ansteuern, um den Nachdurst zu löschen oder den ersten Morgenhunger zu stillen. Tag der offenen Tür war bei Armgard und Bernd Wackernagel in Groß-Nordsee am Muttertag.

Es war zwar – und das war nun nichts Neues – recht kühl, aber Petrus hatte die Schleusen geschlossen und die Besucher strömten heran aus nah und fern (mehr aus fern allerdings). Und es kam so etwas wie Volksfestatmosphäre auf. Da konnten Dressurvorführungen des Reitervereins Neukönigsförde bestaunt werden, da dufteten Brat-, Schinken-, Currywurst und Schaschlik, es gab Bier vom Faß, man konnte aus einem umfangreichen, geschmackvollen Sortiment der Keramikünstlerin Frau Müller aus Bredenebek auswählen und am Straßenrand hatte die „Bücher-Liesel“ ihr umfangreiches Bücherangebot aufgebaut. Kaffee und selbstgebackenen Kuchen gab es natürlich auch.

Der Höhepunkt war dann am Nachmittag der Aufmarsch eines Musikzuges, der gekonnt mit schmissiger Musik ein vielbeklatschtes Platzkonzert gab, auch wenn die Künstler oft ihre liebe Not hatten, bei dem steifen Wind ihre Noten und Notenständer unter Kontrolle zu halten. Mit diesem Programmpunkt hatte Bernd seine Armgard überraschen wollen, als Muttertagsgeschenk sozusagen und diese Überraschung war ihm gelungen.

Die Besucher kamen so oder so auf ihre Kosten, ob mit Bier und Wurst oder mit den selbst ausgesuchten Blumen, die auf Wunsch kostenlos vom Fachpersonal in Blumenkästen oder -ampeln gepflanzt und mit der Karre bis zum Auto transportiert wurden. Am beliebtesten waren anscheinend die Margaritenbüsche, die pflegeleicht und blühfreudig den ganzen Sommer hindurch Freude machen.

## Der Umbau der „Neuen Schule“

(MM) Seitdem Kähler's Gasthof am Jahresende geschlossen wurde, ist immer wieder die Frage gestellt worden, wo denn in Zukunft Versammlungen und Feste in unserer Gemeinde stattfinden sollen. Nach eingehenden Be-

abgebildet, zwischen dem ersten und zweiten Raum durch eine Falttür ersetzt. (Sollte es sich als dringlich erweisen, wird auch zwischen Raum II + III eine Falttür später eingebaut.) Raum I wird der meistgenutzte werden vielleicht die sogenannte Gaststube.

Hier wird ein Tresen aufgestellt und mehrere kleine Tische, die eine variable Aufteilung ermöglichen.

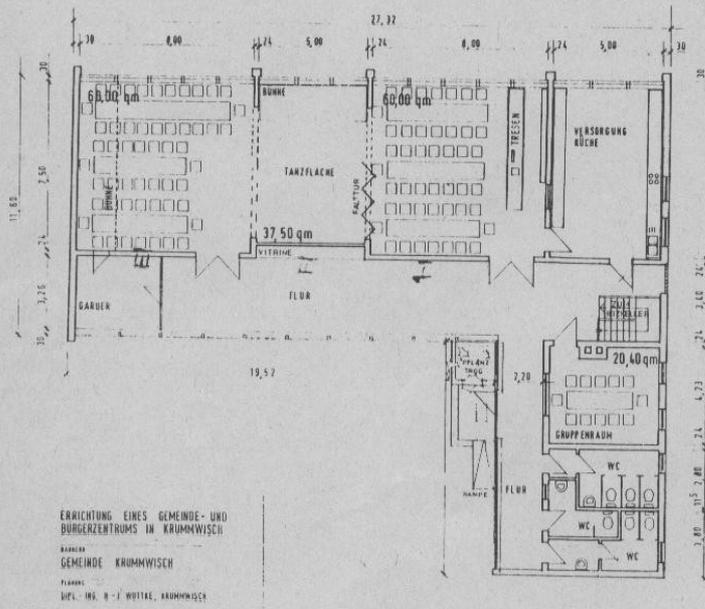
Raum II soll bei einem Fest als Tanzfläche dienen. Dieser Raum würde sich von der Größe her auch für Versammlungen eignen.

Eine Bühne ist für Raum III vorgesehen. Ist dann die Falttür geöffnet, steht die Bühne an der Stirnseite des somit neugeschaffenen Raumes. Der vordere Teil der Bühne soll beweglich sein, d. h. man will ihn bei Bedarf im 2. Raum evtl. für die Musikkapelle aufstellen können.

Für den mit „Küche“ bezeichneten Raum ist eine vorläufige Einrichtung von Herd, Geschirrspüler, Kühl- und Gefrierschrank, Doppelpüle und Geschirrschränke vorgesehen.

Alle Räume, einschließlich der Fenster, werden neu gestrichen. Die Neuanschaffung von Vorhängen, Lampen, Tischen und Stühlen sowie die Renovierung der sanitären Anlagen ist ebenfalls in der Gesamtsumme enthalten.

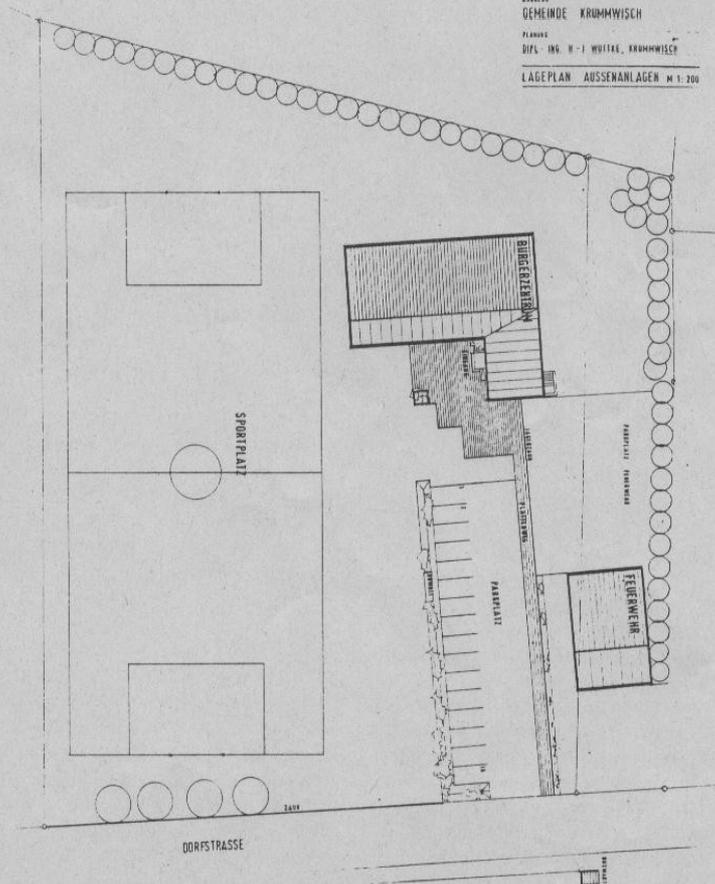
Über die Bewirtschaftung und Nutzung des Gebäudes bei öffentlichen und vielleicht auch privaten Veranstaltungen wird die Gemeindevertretung zu einem späteren Zeitpunkt



ratungen hat die Gemeindevertretung sich für den Umbau der Schule entschieden. Sie hofft, damit den Bürgern einen Gemeinschaftsraum zu schaffen, in dem in gewohnter Weise unsere Vereine und Verbände wie früher in der Gastwirtschaft ihre Veranstaltungen abhalten können.

Der Architekt Herr Wuttke, aus Krummwisch ist mit der Umbauplanung beauftragt worden, und nach Prüfung der Pläne durch den Bauausschuß hat man sich für die oben abgedruckte Maßnahme entschieden. Die Ausschreibung der Arbeiten ist bereits erfolgt. Herr Wuttke errechnete nach den Ergebnissen der Ausschreibung eine Gesamtsumme von 153.000,- DM.

Wie aus dem Plan zu erkennen ist, bleibt die bestehende Raumaufteilung erhalten. Der überdachte Gang wird mit einer Wand geschlossen, in die eine zweiflügelige Tür als neuer Eingang eingebaut wird. Rechts vom Eingang bleiben die Toilettenräume bestehen. Das ehemalige Lehrerzimmer daneben ist evtl. als kleiner Gruppenraum zu nutzen. Am Ende des langen Flures wird ein Raum abgeteilt, der als Garderobe dienen soll. Er erhält eine Verbindungstür zu Raum III. Die beiden Wände zwischen den drei Räumen werden entfernt und, wie



beraten. Wir werden in der nächsten Ausgabe unseres Gemeindeblattes darüber berichten.

Übrigens: Mit dem Umbau wird am 01. August begonnen, und Ende November soll alles fertig sein.

Die zweite Abbildung gibt einen Überblick über die Außenanlagen. Ein Parkplatz wird im rechten Drittel des Schulhofes angelegt. Das jetzt parallel zur Straße verlaufende Fußballfeld wird nach links in die andere Richtung verlegt.

### Protokoll der Gemeindevertreter-sitzung vom 29. April 1987

TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 09. 12. 1986, 06. 01. 1987 und 12. 02. 1987

Die Gemeindevertretung genehmigt das Protokoll vom 09. 12. 1986 einstimmig.

Die Gemeindevertretung genehmigt ebenfalls einstimmig das Protokoll vom 06. 01. 1987.

Das Protokoll vom 12. 02. 1987 wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters  
Bürgermeister Kähler gibt einen umfassenden Bericht über verschiedene Kommunale Angelegenheiten seit der letzten öffentlichen Sitzung.

TOP 3: Bericht des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung 1986 sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben und Beschluß über die Entlastungserteilung

Bürgermeister Kähler bittet die Vorsitzende des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung für das Jahr 1986, Gemeindevertreterin Frau Schulze, zu berichten und vorzutragen.

Frau Schulze berichtet über die Prüfung des Ausschusses am 10. April 1987.

Bürgermeister Kähler und Ltd. Verw. B. Hüttmann verlassen daraufhin den Sitzungssaal.

Die Vertretung hat sodann folgenden Beschluß gefaßt:

Die Haushaltsrechnung 1986 wird genehmigt und dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 1986 Entlastung erteilt.

STV: einstimmig

Bürgermeister Kähler und Ltd. Verw. B. Hüttmann nehmen wieder an der Sitzung teil.

TOP 4: Beratung und Beschlußfassung über eine Entwässerung der gemeindeeigenen Sandgrube

Bürgermeister Kähler trägt vor, daß der Wegeausschuß sich mit dem Problem des Baus einer Entwässerung für die gemeindeeigene Kiesgrube befaßt habe.

Die Firmen Lamp und Starzoch sollten für die Entwässerungsarbeiten

Kostenangebote abgeben.

Beide Firmen haben Kostenangebote abgegeben.

Die Kostenangebote betragen

– bei Fa. Lamp DM 2.394,57

– bei Fa. Starzoch DM 2.910,42

Ohne weitere Diskussion beschließt die Vertretung, daß der Fa. Lamp der Auftrag für die Arbeiten zum Angebotspreis von DM 2.394,57 erteilt werden kann.

STV: einstimmig

TOP 5: Beratung und Beschlußfassung über eine Benutzungsordnung der Gemeinde-Bauschuttdeponie

Bürgermeister Kähler trägt den Entwurf der Benutzungsordnung für die Bauschuttdeponie der Gemeinde Krummwisch vor.

Diskussion über den Entwurf erfolgt nicht.

Die Vertretung beschließt sodann die dem Protokoll beigefügte Benutzungsordnung.

STV: einstimmig

TOP 6: Zustimmung für die am 22. 01. 1987 durchgeführte Wahl des Gemeindeführers

Gemeindevertreter Raup verläßt den Sitzungsraum.

Bürgermeister Kähler weist darauf hin, daß die Feuerwehr Krummwisch am 22. 01. 1987 den Oberbrandmeister Hans-Hermann Raup erneut zum Gemeindeführer gewählt hat.

Die Vertretung stimmt ohne weitere Aussprache der Wahl zu.

STV: einstimmig

Herr Raup nimmt wieder an der Sitzung teil.

TOP 7: Nachwahl von 2 Mitgliedern zum Redaktionsausschuß

Bürgermeister Kähler weist darauf hin, daß die Redaktionsausschußmitglieder Tabbert und Reinhardt im Dezember 1986 ihren Rücktritt erklärt haben.

Schriftliche Rücktrittserklärungen liegen vor.

Gemeindevertreter Reinhardt und Gemeindevertreter Tabbert geben zu diesem TOP persönliche Erklärungen ab, in denen sie hervorheben, aus welchen Gründen sie seinerzeit ihren Rücktritt erklärt haben.

Gemeindevertreter Burmester ist der Meinung, daß er seine Erklärung nicht mit dem Wort „Manipulation“ und „Kompetenzüberschreitung“ abgegeben habe.

Diskussion erfolgt jetzt hier nicht. Weitere Beratung in der nächsten Vertretersitzung wird wohl erforderlich sein.

Vorschläge für die Nachwahl von Mitgliedern in den Redaktionsausschuß: Vorgeschlagen werden:

Gemeindevertreter Eggers

und

Bürgermeister Kähler

Beschluß:

Bei eigener Enthaltung werden die genannten Herren Eggers und Kähler gewählt.

Da Herr Reinhardt auch Vorsitzender des Ausschusses war und seinerzeit durch die Vertretung gewählt wurde, ist jetzt auch ein Vorsitzender zu wählen.

Es wird Frau Möller vorgeschlagen.

Die Vertretung beschließt einstimmig, das Frau Möller Vorsitzende wird.

TOP 8: Beratung und Beschlußfassung über eine Vereinbarung mit dem Canal-Verein

Bürgermeister Kähler erläutert den Inhalt der Vereinbarung mit dem Canal-Verein, die ja von Seiten des Canal-Vereins bereits unterzeichnet ist. Den Gemeindevertretern liegt der Wortlaut der Vereinbarung vor.

Die Vertretung beschließt ohne weitere Aussprache die dem Protokoll im Original beigefügte Vereinbarung.

STV: einstimmig

TOP 9: Bildung einer Arbeitsgruppe „Ortsentwässerung“

Bürgermeister Kähler trägt vor, aus welchem Grunde eine Arbeitsgruppe für Entwässerungsfragen notwendig ist.

Es geht vor allen Dingen im Augenblick darum, die Bereiche, die zentral entwässert werden sollen und die übrigen, abzugrenzen.

Möglicherweise wird die Gemeinde Krummwisch die Aufgabe durch Übertragungsbeschluß auf das Amt übertragen und dann würde sich ein Entscheidungsausschuß nach der Hauptsatzung wieder erübrigen.

Zweckmäßig wäre es, wenn von jedem Ortsverein der Gemeinde ein Mitglied gewählt werden würde.

Vorgeschlagen werden:

Bürgermeister Kähler

Gemeindevertreter Eggers

Gemeindevertreter Tasche

bgl. Mitglied Wuttke

bgl. Mitglied Dohrau

Die Vertretung beschließt, als Mitglieder für die Arbeitsgruppe die vorgenannten Mitglieder zu wählen.

STV: einstimmig

Die Vertretung ist sich darüber im klaren, daß an diese Mitglieder auch Sitzungsgeld entsprechend der Hauptsatzung gezahlt wird, ohne daß die Hauptsatzung geändert wird.

TOP 10: Beratung und Beschlußfassung über den Abschluß eines Vertrages mit der WSA Kiel-Holtenau hier: Wegstück „Ersatzübergang“ am Kanal nach Neu Königförde

Bürgermeister Kähler trägt den Sachverhalt vor und verweist auf das Schreiben des Wasser- und Schiffsahrtsamtes vom 20. März 1987.

Danach ist das Wasser- und Schiffsahrtsamt bereit, der Gemeinde dieses

Wegestück durch einen Vertrag zu übertragen.

Die Vertretung ist damit einverstanden, daß die Gemeinde Krummwisch eine entsprechende Vereinbarung mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt abschließt.

Vor Unterzeichnung des Vertrages ist dieser Vertrag der Vertretung noch vorzulegen.

STV: einstimmig

TOP 11: Bürger fragen

Gemeindevertreterin Schulze stellt die Frage, wann mit einer neuen Geschäftsordnung für die Gemeinde zu rechnen sei.

Die Amtsverwaltung wird gebeten, nun umgehend für die Gemeinde Krummwisch eine Geschäftsordnung zu fertigen.

Die weiteren, von den Bürgern gestellten Fragen werden von Gemeindevertretern oder vom Bürgermeister beantwortet.

### Knochenbruchgilde Krummwisch

(EE) Am 20. Juni fand das 110. Gildefest in einem Zelt auf dem Schulhof in Krummwisch statt. Der Königsumtrunk begann um 12.00 Uhr und war sehr gut besucht. Gegen 13.00 Uhr marschierten wir mit der Feuerwehrcapelle aus Hamdorf durch das geschmückte Dorf. Im Anschluß daran wurden die Wettkämpfe eröffnet.

Die Bewirtung im Zelt hatte Familie Martin aus Bredenbek übernommen. Für unsere Kinder gab es wieder einige Überraschungen.

Gegen 18.00 Uhr waren die Wettkämpfe beendet und die neuen Majestäten waren ermittelt.



Nach Eröffnung des Festballes proklamierte der 1. Ältermann Ernst Meissner das neue Königspaar. Die ruhigste Hand beim Fischstechen hatte Carmen Eggers und im Zielscheibenschießen Christian Klein. Der Königin Anneliese Neumann 1986 wurde die Ehrennadel (gestiftet von Hans J. Dunghase) angesteckt.

Eine gut bestückte Tombola beendete den offiziellen Teil des Gildefestes. Danach vergnügten wir uns bis zum frühen Morgen mit der Kapelle „Reverenz“ aus Rendsburg. Es war wieder ein gelungenes Fest.

### Vogelschießen

(EE) Am 30. Mai 1987 fand unser diesjähriges Vogelschießen statt. Die Landjugend hatte hierzu eingeladen. Um 14.00 Uhr begannen auf dem Sportplatz in Krummwisch die Wettspiele. Dem Alter entsprechend wurden 4 Gruppen gebildet. Während die Kinder um die Preise kämpften, konnten die Erwachsenen in der ehemaligen Schule Kaffee und Kuchen zu sich nehmen und das bunte Treiben auf dem Platz beobachten.

Kaffee und Kuchen wurden von den Müttern gespendet und verkauft. Der Erlös kommt den ganz kleinen Kindern zu gute.

Gegen 16.00 Uhr waren die Spiele beendet und es ging mit dem Spielmannszug „Kieler Sprotten“ aus Ellerbek durch das geschmückte Dorf.

Die Landjugendmädchen bekleidet mit Hula Rock aus Krepppapier, T-Shirt und Stirnband gegen die Altherren in Turnzeug und Gummistiefel boten uns



ein Fußballspiel. Der Schiedsrichter Herbert Witt piff das Spiel mit einem 2:1 für die Mädchen ab. Die Altherren überreichten den Mädchen je eine Tulpe.

Im Anschluß daran fand die Siegerehrung der Kinder statt. Die Königspaare 1987 sind

Christina Degler, Leif Eggers  
Nicole Widderich, Hauke Kisser  
Ines Müller, Sascha Eckmann  
Eike Raup, Thorsten Degler

Danach wurde bis spät in die Nacht bei Getränken, Wurst, Musik und guter Laune gefeiert.

### Gode Nacht

Över de stillen Straten  
geiht klar de Klockenslag;  
god Nacht! Din Hart will slapen,  
un morgen is ok en Dag.  
Din Kind liggt in de Weegen,  
un ik bün ok bi di;  
din Sorgen un din Leven  
is alles um un bi.

Noch eenmal lat uns spräken:  
Goden Abend, gode Nacht!  
De Maand schient ob de Däken,  
uns' Herrgott hölt de Wacht.

Theodor Storm



### Seniorenclub und Seniorentanzkreis feierten zehnjähriges Bestehen

Es war ein schönes Fest, so bestärkten es alle Beteiligten, die am 22. 05. 1987 mit uns den Geburtstag des Seniorenclubs und des Tanzkreises Bredenbek/Krummwisch feierten.

Dank der finanziellen Unterstützung der Träger – Kirche, Arbeiterwohlfahrt, DRK und der Gemeinden Bredenbek und Krummwisch – konnten wir unsere Gäste gut bewirten.

Unsere Helferinnen hatten den Kuchen gebacken und den Saal festlich geschmückt. Herr und Frau Martin sorgten für ein wohlschmeckendes Essen und unterstützten uns wie schon so oft.



Unser Ziel war es von Anfang an gewesen, den Senioren nicht immer ein Programm vorzusetzen, sondern wir alle, Helferinnen, Senioren und der Tanzkreis wollten es ab und zu gemeinsam gestalten.

So geschah es auch an diesem festlichen Tag.

Der Tanzkreis zeigte einige schwungvolle Tänze, die von Paula Jahnke und Alma Konrad einstudiert waren. Hannchen Menzel hält die Gemeinschaftskasse fest in der Hand, denn sie verwaltet das Geld.

## SPORTSCHÜTZENVEREIN BOVENAU

Das Volks- und Königsschießen des SSV Bovenau findet am 19. Sept. 87 in Form eines Jubiläumsfestes statt. In diesem Jahr besteht der SSV 25 Jahre. Zum traditionellen Königsfrühstück mit Empfang bittet der Verein um 09.00 Uhr. Ab 10.00 Uhr beginnt das Schießen für jedermann. Dazu sind alle Bürger herzlich eingeladen. Ein Festumzug durchs Dorf erfolgt um 14.00 Uhr, und ab 20.00 Uhr findet dann der Festball mit Königsproklamation statt.

## LANDJUGENDGRUPPE KRUMMWISCH

Am 08. August 1987 lädt die Landjugendgruppe Krummwisch wieder zum Lagerfeuer in Klein-Königsförde ein.

## F. F. KRUMMWISCH

Am 19. 09. 1987 findet unser diesjähriger Tag der offenen Tür statt. Aus diesem Anlaß wird auch wieder die Prüfung der privaten Feuerlöcher durchgeführt. Diese können am Freitag, den 18. 09. von 17.00 - 19.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus abgegeben und am Sonnabend, den 19. 09. ab 14.00 Uhr abgeholt werden. Bitte die Löcher mit Namensschild versehen. Die Kosten betragen DM 10, . Auch der ADAC-Geschlichkeitskurs wird aufgebaut und Torwandschießen geboten. Das vollständige Programm wird noch bekanntgegeben.



### Rätsel für Doofe

Ein Flugzeug stürzt mitten im Atlantik ab. Wo werden nach internationalem Recht die Überlebenden begraben?

\*\*\*

Ein Auto ist auf einer geraden Straße mit der Front nach Westen geparkt. Du steigst ein und fährst los. Nach einer Weile bemerkst du, daß du dich einen Kilometer östlich deines Ausgangspunktes befindest. Warum?

\*\*\*

Wieviele Paare von Tieren nahm Moses mit in die Arche?

\*\*\*

Wieviele Monate haben 28 Tage?

4. Alle, die meisten aber mehr  
3. Noah, nicht Moses  
2. Der Rückwärtsgang ist eingelegt  
1. Die Überlebenden?

Auflösungen:

## ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

für die Arztbezirke Schacht-Audorf, Bovenau, Groß Vollstedt, Felde/Achterwehr von Samstag 8.00 Uhr bis kommenden Montag 8.00 Uhr.

Wir müssen uns kurzfristige Änderungen des Dienstplanes vorbehalten. Maßgeblich sind immer die Ankündigungen in den Kieler Nachrichten und in der Schleswig-Holsteinischen Landeszeitung.

Außerdem teilen die Telefon-Anrufbeantworter aller Arztpraxen am Wochenende den Namen, die Anschrift und die Telefon-Nr. des Bereitschaftsarztes mit.

Gemeinschaftspraxis Dr. Deißner/Dr. Stanisak, Klaus-Groth-Str. 4, 2373 Schacht-Audorf, Tel. (0 43 31) 90 84.

Dr. Hanna Rutar, Hüttenstr. 6, 2373 Schacht-Audorf, Tel. (0 43 31) 91106.

Dr. V. Mirbach, Bovenau, 2371 Bovenau, Tel. (0 43 34) 3 49.

Dr. Reinhold Turek, Am See 16, 2301 Westensee, Tel. (0 43 05) 6 89.

Dr. Herbert Gleissenberger, Am See 14, 2301 Westensee, Tel. (04305) 807.

Dr. Walter Vollnberg, Dorfstraße 13, 2301 Felde, Tel. (0 43 40) 10 65.

Dr. Gerd Michaelis, Klein Nordsee, 2301 Felde, Tel. (0 43 40) 10 11.

01. 08. / 02. 08. 87 Dr. Vollnberg

08. 08. / 09. 08. 87 Dr. Gleissenberger

15. 08. / 16. 08. 87 Dr. Deißner/  
Dr. Stanisak

22. 08. / 23. 08. 87 Dr. Rutar

29. 08. / 30. 08. 87 Dr. Deißner/  
Dr. Stanisak

05. 09. / 06. 09. 87 Dr. v. Mirbach

12. 09. / 13. 09. 87 Dr. v. Mirbach

19. 09. / 20. 09. 87 Dr. Deißner/  
Dr. Stanisak

26. 09. / 27. 09. 87 Dr. v. Mirbach

03. 10. / 04. 10. 87 Dr. Michaelis

10. 10. / 11. 10. 87 Dr. v. Mirbach

17. 10. / 18. 10. 87 Dr. Gleissenberger

24. 10. / 25. 10. 87 Dr. Vollnberg

31. 10. / 01. 11. 87 Dr. Deißner/  
Dr. Stanisak



Herausgeber:

Gemeinde Krummwisch

Verantwortliche Redakteure:

Elke Eggers (EE), Dieter Eggers (DE), Gerd Kähler (GK), Karl-Heinz Meier (mei), Petra Schulze (PS), Marlene Möller (MM).

Druck:

Werkstatt für Behinderte in Rendsburg  
Dieses Mitteilungsblatt erscheint Vierteljährlich.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 15. September 1987.

